

Jugendliche und junge Erwachsene

Kurzinformation

Die **MEDIAN Klinik Richelsdorf** bietet ein Konzept für die Entwöhnungsbehandlung von alkoholabhängigen oder polytoxikomanen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Kinder und Jugendliche beginnen immer früher mit dem Alkoholkonsum. Erster sozial akzeptierter Alkoholkonsum ist heute nicht selten bereits bei 11jährigen zu sehen. Neue Trinkgewohnheiten und riskante Konsummuster von Alkohol und illegalen Drogen nehmen auch unter Jugendlichen zu. Infolge Mischkonsums von Alkohol, Cannabis und Amphetaminen können sich ausgeprägte Störungsbilder entwickeln mit dysphorischen Zuständen, erhöhter Impulsivität und Reizbarkeit, Konzentrationsstörungen und Motivationsverlust. Folgen sind schulische und familiäre Probleme.

Zielgruppe

- Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 26 Jahre
- Alkoholabhängigkeit bzw. Polytoxikomanie (Mehrfachabhängigkeit)
- Weitere Probleme wie Reifungsdefizite, Depressivität, ADHS, Ängste, Impulsstörungen
- Familiäre Probleme
- Schulische Probleme bzw. Abbruch der Schullaufbahn oder fehlende berufliche Perspektive

Behandlungsziele

- Neuorientierung und Klärung entwicklungsangemessener persönlicher Sinnhalte und Ziele
- Klärung der beruflichen/schulischen Perspektive
- Aufbau eines positiven Selbstkonzepts
- Verbesserung der Selbstkontrolle, der Impulskontrolle und Empathiefähigkeit
- Abbau einer überstarken oder ausschließlichen Anpassung an die Gleichaltrigengruppe
- Verbesserung des Umgangs mit Hemmungen, Ängsten oder aggressiven Neigungen im sozialen Kontakt
- Aneignung von Konfliktlösungsstrategien, Problemlösungsfertigkeiten und psychosozialen Kompetenzen, um ohne Suchtmittel zurechtzukommen

Nicht behandelt werden können

- Ausschließlich Drogenabhängige mit verfestigten dissozialen Persönlichkeitszügen
- Behandlungsaufgaben nach §35 BtMG

Behandlungsbausteine

Psychotherapie: Die wöchentlichen 4 Gruppensitzungen à 90 Minuten und ein bzw. bedarfsabhängig mehrere Einzelgespräche erfolgen angepasst an die Lebensrealität Jugendlicher / junger Erwachsener und die Bedürfnisse der PatientInnen

Milieuthérapie: Spezielle Angebote an den Nachmittagen und Wochenenden ermöglichen unseren jungen PatientInnen über gemeinsames Arbeiten und gemeinsam gestaltete Freizeit das Erleben konstruktiven Miteinanders und gelingenden Interessensausgleichs. Sie erzielen Erfolge, erleben aber auch Grenzen und haben Konflikte zu bewältigen. Kanutouren, Bogenschießen, Klettern im Hochseilgarten, Sportveranstaltungen, Ausstellungsbesuche und anderes mehr machen erfahrbar, dass aktiv gestaltete Freizeit mit allen Sinnen erlebt werden kann und eine Alternative zum „Abhängen“ bietet.

Psychoedukative Maßnahmen: Die Therapie bietet eine an den Erfordernissen der jungen PatientInnen angepasste Wissensvermittlung zu Grundbegriffen der Abhängigkeit, deren Hintergründe und Gefahren und der Folgewirkung von Substanzen. Im Rückfallprophylaxetraining werden Techniken zur Früherkennung und Unterbrechung eines sich anbahnenden Rückfallgeschehens vermittelt und systematisch eingeübt.

Sport und Bewegungstherapie: Die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und das Entwickeln von Freude an Bewegung ist Ziel der Bewegungstherapie, der täglichen Frühgymnastik und des Freizeittrainings (Fitnessraum, Tischtennis, Rudern, Schwimmen, Fahrradfahren, Nordic-Walking, Jogging, etc.). Körperliche Ressourcen zu entdecken und zu nutzen, verbessert Stimmung und Antrieb und wirkt antidepressiv.

Arbeitstherapie: Der beruflichen/schulischen Perspektive kommt besondere Bedeutung zu. Ihr wird über das Bewerbungstraining, EDV-Kursen und vielen lebenspraktisch-handwerklichen Lern- und Beschäftigungsangeboten Rechnung getragen. Arbeitslose PatientInnen nehmen an der Arbeitstherapie teil. Eine Belastungserprobung und Heranführung an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes ist darüber hinaus während 4-wöchiger externer Betriebspraktika möglich. Häufig wird erstmalig unter Anleitung Verantwortung im hauswirtschaftlichen Bereich übernommen.

Familienseminar/Familiengespräche: Die umfassende Unterstützung der Eltern in ihren Erziehungsfunktionen ist unabdingbarer Bestandteil. Paarberatung und die Teilnahme am Familienseminar können bei einer festen Partnerschaft entscheidenden Einfluss auf die Abstinenzfähigkeit nehmen.

Indikative Wahl-Angebote: Krankengymnastik, Kreativtherapie, Entspannungsverfahren und andere Angebote helfen, das meist sehr eingeschränkte Erlebnisfeld zu verbreitern.

Für weitere Fragen rufen Sie uns gerne an.

Ihr Team der MEDIAN Klinik Richelsdorf